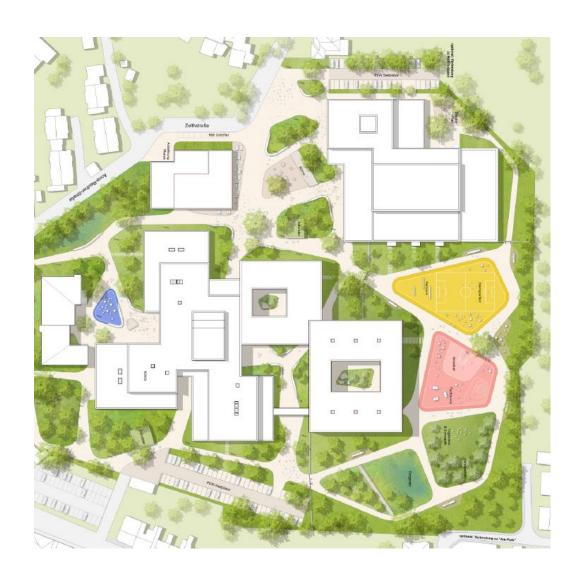




BCN – Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Neuenhof "Bildungscampus Neuenhof"

STATUSBERICHT



Verteiler:

Kreisstadt Siegburg

Aufgestellt:

Köln, den 23.11.2021 Hitzler Ingenieure

Inhaltsverzeichnis

Inha	altsverzeichnis	2
1.	Vorbemerkungen	3
	Zweck des Statusberichts	
1.2	Erläuterungen zum Statusbericht	3
2.	Management Summary	4
2	Bericht	5
J.	Del lolle	
3.1	Organisation	
3.1.1		
3.1.2		
3.1.3		
3.1.4	1	
3.1.5		
3.2		
3.2.1	·	
3.2.2		
3.2.3		
3.2.4		
3.3		
3.3.1		
3.3.2	5	
3.3.3		
3.3.4	•	
3.4		
3.4.1	1 9	8
3.4.2	1 0	
3.4.3		
3.4.4	4 Mobilraumanlagen	9
3.4.5	5 Entscheidungsmanagement	9
3.4.6	6 Entscheidungen der Projektgruppe	9
3.5	Baurecht	9
3.5.1	1 Rahmenbedingungen	9
3.6	Architekten- und Ingenieurverträge	9
3.6.1	1 Ausschreibung	9
3.6.2	2 Beauftragungen	10
3.7	Nutzerabstimmungen	10
3.7.1	1 Theaterschatz	10
3.7.2	2 Fachraumplanung	10
3.7.3	3 Freiraum	10
3.8	Risiken	10
3.8.1	1 Offene Punkte	10
4	Anlagan	10

1. Vorbemerkungen

1.1 Zweck des Statusberichts

Der vorliegende Statusbericht stellt den Status des Projektes **BCN - Bildungscampus Neuenhof** in **Siegburg** zum oben genannten Stichtag dar und dient der Information und Kenntnisnahme des Projektauftraggebers **Kreisstadt Siegburg.**

1.2 Erläuterungen zum Statusbericht

Handlungsbedarf - Management Summary

Handlungsbedarf für die Auftraggeber Gremien (Management Summary)
Kein Handlungsbedarf
Maßnahmen vorbereiten
Sofortiger Eingriff notwendig und laufend evaluieren

Status - Bericht

	Erläuterung zum Status
	Thema erfüllt die Sollvorgaben vollumfänglich
•	Thema weicht geringfügig vom Soll ab bzw. eine genaue Aussage kann derzeit nicht getroffen werden
	Thema weicht stark vom Soll ab bzw. befindet sich auf dem kritischen Weg

2. Management Summary

Thema	Status
Organisation Die Projektorganisation ist im Wesentlichen aufgestellt und wird von allen Projektbeteiligten umgesetzt. Das Projekthandbuch ist im Projektraum für alle Beteiligten abgelegt. Die Stelle des Projektleiters ist bauherrenseitig weiterhin unbesetzt.	
Gemäß aktuellen Rahmenterminplan ist die Aufnahme des Schulbetriebs für Juli 2026 vorgesehen. Aktuell sind wesentliche Entscheidungen – etwaige Umsetzung Theaterschatz sowie damit verbunden der Mensa – nicht beschlossen. Je nach endgültiger Festlegung müssen Umplanungen erfolgen, diese können zeitliche Verzüge mit sich ziehen. Der Planungsprozess des Schulbaukörpers ist davon weitgehend unbetroffen. Eine möglichst schnelle Festlegung auf Basis der eingereichten Informationen wird dringend empfohlen.	•
Die aktualisierte Kostenschätzung inkl. der Kosten für die Außenanlagen, der Sporthallenerweiterung, jedoch ohne die Mobilraumanlage, beträgt indexiert auf den Vergabeschwerpunkt ca. 88 Mio. €. Einsparpotenziale wurden im Rahmen der Sondersitzung am 19.08.2021 vorgelegt und nicht beschlossen. Die Kostenberechnung, welche mit Abschluss der Entwurfsplanung erfolgt, liegt zum jetzige Zeitpunkt noch nicht vor. Die Kosten für die Mobilraumanlagen werden weiterhin gesondert betrachtet. Die aktuelle Kostenschätzung beträgt 11,5 Mio. €.	
Planung Das Planungsteam befindet sich derzeit vollständig in der finalen Bearbeitung der Leistungsphase 3, der Entwurfsplanung. Bezüglich des Theaterschatzes ist dringend die Entscheidung erforderlich, ob dieser weiter geplant und umgesetzt werden soll. Davon betroffen ist auch die weitere Planung des Mensa Gebäudes.	•
Baurecht Derzeit gibt es diesbezüglich keine kritischen Belange. Im Verlauf der Planung erfolgen weitere genehmigungsrechtliche Abstimmungen mit dem Bauamt.	
Architekten- und Ingenieurverträge Das Projektteam ist weitgehend vollständig. Der Sicherheits- und Gesundheitskoordinator wurde beauftragt.	•
Nutzerabstimmungen Die Nutzerabstimmung im Rahmen der LPH 3 verläuft planmäßig. Die Einbindung aller Beteiligten ist gegeben.	

3. Bericht

3.1 Organisation

3.1.1 Projekthandbuch	Status
Das Projekthandbuch wurde seitens HI mit Index 2 im PPM-Raum für die Beteiligten zur Verfügung gestellt. Das Projekthandbuch wird nun entsprechend dem Projektstand stetig fortgeschrieben.	
3.1.2 Schnittstellen	
Die Schnittstellen werden in einem ausführlichen Schnittstellenkatalog aufgeführt, welcher im Zuge der Planung fortgeschrieben wird.	
3.1.3 Besprechungswesen	
Die Bauherren Jour Fixe sowie die interne Koordinationsbesprechung finden regelmäßig alternierend in einem zweiwöchigen Abstand statt. Ebenso finden regelmäßig in einem dreiwöchigen Rhythmus Planer Jour Fixe statt. Weitere Abstimmungstermine werden im Bedarfsfall einberufen.	
3.1.4 Projektdokumentation	
Die Projektplattform "PPM-Raum" wurde eingerichtet und wird seitens HI verwaltet. Die Projektbeteiligten haben Zugriffsrechte für den Projektraum erhalten. Alle projektrelevanten Unterlagen werden über diese Plattform verteilt bzw. ausgetauscht und dokumentiert.	
3.1.5 Projektleitung	
Die Stelle der bauherrenseitigen Projektleitung der Stadt Siegburg ist weiterhin offen. Aktuell wird die offene Leistung durch mehrere Personen kompensiert. Dies ist im Sinne des Projektes und der Mitarbeiter der KSS aber keine finale Lösung. Mit zunehmendem Projektfortschritt ist die dauerhafte, vertiefende Auseinandersetzung mit Projektdetails durch eine bauherrenseitige Ansprechperson, die ausreichend Kapazitäten für die bauherrenseitigen Aufgaben mitbringt, unerlässlich. Aus Sicht der Projektsteuerung muss die Position zeitnah adäquat besetzt werden. Seitens der Stadt Siegburg wurde eine weitere Mitarbeiterin eingestellt, die verschiedene Bauvorhaben der Stadt kapazitiv unterstützt. Damit einhergehend erfolgt jedoch keine Tätigkeit als Projektleitung.	

3.2 Termine

3.2.1 Rahmenterminplan	Status
Die Übergabe der Entwurfsplanung LPH 3 ist für Dezember 2021 anberaumt. Anschließend erfolgt die Prüfung durch die Projektsteuerung und den Bauherrn. Die Einreichung des Bauantrages erfolgt nach Abschluss der Genehmigungsplanung voraussichtlich im März 2022. In den Sommerferien 2022 werden die Mobilraumanlagen aufgestellt, sodass der Umzug in der Ferienzeit erfolgen kann. Anschließend wird der Verwaltungstrakt der Schule schadstoffsaniert und abgerissen. Der Erweiterungsbau wird anschließend errichtet. Derzeit ist die Bauausführung des solitär stehenden Mensa Neubaus parallel zum Erweiterungsbau vorgesehen. Die Vorgehensweise ist jedoch noch abhängig von der gewählten Vergabestrategie. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus soll im Sommer 2024 erfolgen. Anschließend findet der Umzug aus dem Bestandsgebäude in die Containeranlagen sowie den Neubau statt, sodass die Sanierung des Bestandsgebäudes beginnen kann. Es ist derzeit vorgesehen den Schulbetrieb im fertigen Gebäude im Juli 2026 wieder aufzunehmen. Insgesamt gilt zu beachten, dass sich Meilensteine der Leistungsphasen 5,6, 7 und 8 aufgrund der Wahl der Vergabestrategie noch verschieben können.	

Es ist darauf hinzuweisen, dass aktuell wesentliche Entscheidungen – etwaige Umsetzung Theaterschatz sowie damit verbunden der Mensa – nicht beschlossen sind. Je nach endgültiger Festlegung müssen Umplanungen erfolgen, diese ziehen zeitliche Verzüge mit sich. Der Planungsprozess des Schulbaukörpers ist davon weitgehend unbetroffen.

Meilensteine		
01.04.2021	Abschluss Vorplanung Architekt	
14.05.2021	Abschluss Vorplanung der weiteren Fachplanungen	
Dez. 2021	Abgabe Entwurfsplanung	
März 2022	Einreichung Bauantrag	
August 2022	Freiziehen Verwaltung, Baubeginn Neubau	
August 2024	Freiziehen Schule Bestand, Beginn Sanierung	
Juli 2026	Aufnahme des Schulbetriebs im Sanierungsteil	

3.2.2 Planungsterminplan Die Terminplanung erfolgt derzeit über Eintragung der offenen und abzustimmenden Themen in den Sitzungskalender. Eine Konkretisierung erfolgt zum Abschluss der Entwurfsplanung sowie anschließend in den weiteren Planungsphasen.

3.2.3 Nächste Schrit	rte	Status
LPH 3	Variantenuntersuchung Wärmeversorgung - Machbarkeitsstudie Geothermie	
LPH 3	Erarbeitung eines übergeordneten Entwässerungskonzeptes	
LPH 3	Vorbereitung Antragsstellung BEG Förderung	

3.2.4 Bauausführung	Status
Bezüglich der Baustelleneinrichtung und der Bauabschnittsbildung wurden erste Vorüberlegungen getroffen. Die weitere Konkretisierung erfolgt zum Abschluss der LPH 3 sowie in den weiteren Planungsphasen. Auf Grundlage der Vorüberlegungen kann eine Empfehlung für die passende Vergabestrategie gegeben werden. Die Strategie sollte vor dem Hintergrund der Terminschiene und zur weiteren Konkretisierung des Terminplans zeitnah getroffen werden.	•

3.3 Kosten

3.3.1 Kostenrahmen

Status

Mit Vorlage der Kostenschätzung wird der Kostenrahmen nicht mehr detailliert betrachtet und dient lediglich zum Abgleich (s. Kapitel 3.3.2).



3.3.2 Kostenschätzung

Status

Die nachstehende Kostenschätzung zeigt die im Rahmen des letzten Statusberichts vom 03.09.2021 kommunizierten Kosten für das Projekt. Die Gesamtsumme (ohne Mobilraumanlage) beträgt indexiert auf den jeweiligen Vergabeschwerpunkt der einzelnen Gebäudeteile **87,9 Mio. € brutto.**

Diesbezüglich gilt Folgendes zu beachten:

- KG 600: Für die Ausstattung wurden seitens HI in Abstimmung mit dem AG grobe Annahmen anhand von Kostenkennwerten getroffen. Den Angaben liegt keine Planung zugrunde.
- KG 700: Die Ermittlung der Nebenkosten erfolgte seitens HI auf Basis bestehender Verträge sowie Prognosen für weitere Aufträge.
- Kosten für Mobilraumanlagen (ca. 11,5 Mio. €) werden weiterhin gesondert betrachtet.

Kostengruppe	Kostenrahmen Vergabeschwerpunkt	Kostenschätzung 2021	Kostenschätzung Vergabeschwerpunkte gem. Rahmenterminplan
KG 200 Herrichten und Erschließend	790.000 €	2.670.000 €	2.910.000 €
KG 300 Bauwerk - Baukonstruktion	41 FEO 000 F	41.930.000 €	44.750.000 €
KG 400 Bauwerk - technische Anlagen	41.550.000 €	14.170.000 €	15.170.000 €
KG 500 Außenanlagen	3.460.000 €	5.760.000 €	6.270.000 €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	2.220.000 €	3.270.000€	3.500.000 €
KG 700 Baunebenkosten	13.310.000 €	15.300.000 €	15.300.000 €
Summe	61.330.000 €	83.100.000 €	87.900.000 €

Derzeit noch bestehende Unsicherheiten sowie Planungsabstimmungen (Kapitel 3.3.3) können erst mit Abschluss der LPH 3 und entsprechender Kostenberechnung abschließend geklärt werden. Aufgrund von im bisherigen Planungsverlauf getroffenen Entscheidungen (EV Trittschall, Ergänzung Aufzug Bauteil A, Notausgang Sporthalle) sowie erforderlichen Maßnahmen (z.B. Bodenaustausch Erweiterungsneubau) ist eine Erhöhung der Kosten absehbar.

3.3.3 Kostenrelevante Erkenntnisse

Status

Im Hinblick auf die Gesamtkosten sind die nachfolgend genannten Punkte soweit möglich im Zuge der LPH 3 abschließend zu bewerten:



- Gebäudeentwässerung (noch nicht vollständig vorliegende Kamerabefahrung)
- Grundstücksentwässerung
- Dezentrale Lüftungsgeräte zu erwartende Raumbelegung

- Finalisierung Wärmekonzept
- Sehr schlechter Baugrund und damit verbundene zusätzliche Gründungsmaßnahmen in Bezug auf die weiteren Bauteile (auf Grundlage von ergänzenden Baugrunduntersuchungen)
- Schadstoffbelastung dem Baujahr entsprechend (weitere Schadstofffunde, welche in der Beprobung nicht festgestellt wurden)
- Anforderungen bzw. Maßnahmen KFW 55/40 Standard
- Offene Klärung der Löschwasserversorgung innerhalb des Gebäudes
- Kosten KG 600 Ausstattung ggf. über das Projektbudget
- Baupreis- und Rohstoffrisiko
- Aufgrund ggf. vorhandener Baukostensteigerung ist ebenfalls von einer Erhöhung der Nebenkosten auszugehen

Es ist darauf hinzuweisen, dass die in letzter Zeit stark ansteigenden Baupreise von dem bisher angesetzten Index nicht abgedeckt werden können. Ein Risikoaufschlag wurde in Abstimmung mit dem Bauherrn nicht vorgesehen, da dieser rein spekulativ wäre.

3.3.4 Kostenberechnung Die Vorlage der Kostenberechnung und anschließende Prüfung erfolgt mit Übergabe der LPH 3. Diese ist gem. Terminplan für Dezember 2021 vorgesehen.

3.4 Planungsbelange

3.4.1 Vorplanung	Status
Die Vorplanung der Planungsbeteiligten wurde abgeschlossen.	

3.4.2 Entwurfsplanung	Status
Das Planungsteam befindet sich derzeit in der Erarbeitung der Entwurfsplanung, der Planfreeze erfolgte am 15.10.2021.	
Das Farb- und Materialkonzept befindet sich weiterhin in Abstimmung. Hierzu wird kurzfristig ebenfalls der pädagogische Berater Herrn Patt hinzugezogen. Mit Herrn Patt wird zudem seitens der Schulverwaltung das Möblierungskonzept für die Schule abgestimmt.	
Die TGA-Planung wurde im Rahmen eines Zwischentermins zur Entwurfsplanung am 21.09.2021 dem Bauherrn vorgestellt. Derzeit befindet sich insbesondere die Anlagentechnik in Abstimmung. Die Materialitäten und Qualitäten der Außenanlagen wurden im Rahmen eines Termins am 06.10.2021 abgestimmt. Zudem hat am 27.10.2021 ein Nutzerworkshop für den Campus stattge-	
funden. Die Fachraumplanung wir derzeit auf Basis des Planfreeze Architektur aktualisiert. Bezüglich einzelner, konkreter Themen hat nochmals ein Nutzertermin stattgefunden.	
Die Planung der Mensa wird bis zur Festlegung des Betreiberkonzepts Theater-Bistro ausgesetzt. Es wird beabsichtigt bezüglich des Betreiberkonzeptes einen Berater hinzuzuziehen und anschließend nochmal in Abstimmung mit dem Theaterschatz zu gehen.	
Es wurde vereinbart die Entwurfsplanung für den Theaterschatz, gem. dem Beschluss des Rates, abzuschließen. Es wird dennoch eine kurzfristige Entscheidung zur Umsetzung benötigt, da im Falle einer Nicht-Umsetzung Umplanungen erforderlich werden, die zeitliche Verzüge mit sich bringen.	

3.4.3 Nachhaltigkeitsstandards KSS Im vergangenen Bau- und Sanierungsausschuss wurde beschlossen für Bestandsbauten sowie den Erweiterungsbau einen KfW 55 Standard umzusetzen, für den Mensa Neubau soll der KfW 40 Standard vertiefend geprüft werden.

3.4.4 Mobilraumanlagen Auf Basis der Planung der Mobilraumanlagen wurde die Ausschreibung für den GU am 08.11.2021 veröffentlicht. Die weiteren Unterlagen für TGA und GaLa befinden sich in finaler Abstimmung und werden ebenfalls zeitnah veröffentlicht.

3.4.5 Entscheidungsmanagement		Status	
Beschreibung	Datum	Entscheidung	
Projektdokumentationsplattform	20.05.20	PPM-Raum	
Auslagerungskonzept	08.07.20	Neubau und Bestandssanierung in einem Zug	
Wärmeerzeugung Mensa	17.02.21	Wärmepumpe (Kombination mit PV-Anlage)	
Lüftung	17.02.21	Zentralgeräte innen, dezentral mechanische	
		Lüftung außen	
Variante Vorplanung	17.02.21	Ausführungsvariante b	
Konzept Freianlagen	16.06.21	Variante 2: Inseln	
Trittschall	21.09.21	Austausch Estrich	
Variante Fassade	25.10.21	Holzfassade	
Vergabestrategie	09.12.21		

3.4.6	Entscheidungen der Projektgruppe	Status
-	Wärmeerzeugung Bestand – Wärmepumpe	
-	Deckensystem Erweiterungsbau – Rippendecke	
-	Gebäudeautomation – offen	
-	Tragwerk Theaterschatz – Hybrid Holz und Stahlbeton	
-	Erweiterungsbau (2/3-geschossig) – Auslegung 3-geschossig	
-	Regenentwässerung Bestand – innenliegend	
-	Heizung – über dezentrale Lüftungsgeräte	

3.5 Baurecht

3.5.1 Rahmenbedingungen	Status
Die baurechtlichen Rahmenbedingungen wurden zu Beginn des Projekts geprüft. Hieraus ergeben	
sich aktuell keine kritischen Belange bezüglich der Umsetzung.	

3.6 Architekten- und Ingenieurverträge

3.6.1	Ausschreibung	Status
-	Brandschutz-SV (durch die Bauaufsicht)	
_	Barrierefrei-SV (durch die Bauaufsicht)	

3.6.2 Beauftragungen	Status
Architekt (inkl. Pädagogische Beratung) – 03.04.20	
Projektsteuerung – 31.03.20	
TGA – 17.06.20	
Küchenkonzeptplanung – 07.08.20	
Freianlagen Konzept – 08.07.20	
Schadstoffgutachten – 29.07.20	
Tragwerksplanung – 07.09.20	
Orientierendes Baugrundgutachten – 24.09.20	
Bauphysik – 02.11.20	
Brandschutz – 09.11.20	
Fachraumplanung – 04.12.20	
Machbarkeitsstudie Mobilraumanlagen – 17.12.20	
Freianlagenplanung – 08.02.2021	
Generalplanung Mobilraumanlagen – 18.06.2021	
Küchentechnik – 15.06.2021	
Umzugsplanung – 28.07.2021	
Prüfstatik – 20.07.2021	
SiGeKo - 07.10.2021	

3.7 Nutzerabstimmungen

3.7.1 Theaterschatz	Status
Am 04.10.2021 sowie am 25.10.2021 haben weitere Termine mit dem Theaterschatz stattgefunden	

3.7.2 Fachraumplanung	Status
Am 16.11.2021 hat ein Nutzertermin mit der Schule stattgefunden zur Klärung der Themen dezent- rale Gasversorgung und Neutralisierungsanlage.	

3.7.3 Freiraum	Status
Am 27.10.2021 hat unter der Leitung des Freianlagenplaners ein Nutzerworkshop für den Campus mit allen beteiligten Institutionen stattgefunden.	

3.8 Risiken

3.8.1 Offene Punkte

- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Kostenrisiken (s. Punkt 3.3.2)
- Umsetzung Theaterschatz
- Übergeordnetes Entwässerungskonzept
- Konzept Wärmeversorgung (Machbarkeitsstudie Geothermie)

4. Anlagen

• Keine Anlagen